



<https://biz.li/4bj7>

STADT LUD ZU WORKSHOP ZU GRÜNEM WASSERSTOFF FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT EIN

Veröffentlicht am 22.01.2024 um 09:21 von Redaktion AltkreisBlitz

Welche Rolle kann Wasserstoff künftig in Lehrte einnehmen und wie könnte eine lokale Wasserstoff-Wirtschaft konkret aussehen? Diese Kernfragen standen im Fokus eines Workshops, bei dem Vertreter der Lehrter Stadtverwaltung und Unternehmen aus Lehrte und der Umgebung in den Räumlichkeiten der Stadtwerke Lehrte zusammenkamen. Auch die BBS Burgdorf war hierbei vertreten. Thematisch ging es um die gesamte Wertschöpfungskette von der nachhaltigen Produktion grünen Wasserstoffs bis hin zur innovativen Nutzung in Logistik- und Produktionsprozessen. Auch das wichtige Thema "Wissen und Bildung" im Kontext von Wasserstoff-Anwendungen wurde hierbei bedacht. Für eine fachkundige Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung des Workshops hatte die Stadt Lehrte die EMCEL GmbH, ein Ingenieurbüro für Brennstoffzelle, Wasserstofftechnologie und Elektromobilität aus Köln, engagiert.



Vertreter der Lehrter Stadtverwaltung und Unternehmen aus Lehrte und der Umgebung kamen in den Räumlichkeiten der Stadtwerke Lehrte zusammen. / Foto: Stadt Lehrte

Grüner Wasserstoff kann durch die Elektrolyse von Wasser gewonnen werden, wobei erneuerbare Energiequellen wie Wind- oder Solarenergie als Stromquelle dienen. Diese nachhaltige Produktionsmethode ermöglicht es, schädliche Emissionen und Treibhausgase zu vermeiden. Bei der Elektrolyse wird Wasser in seine Bestandteile, Wasserstoff und Sauerstoff, aufgespalten. Der gewonnene Wasserstoff kann dann als sauberer Energieträger für verschiedene Anwendungen genutzt werden. Grüner Wasserstoff kann beispielsweise als sauberer Treibstoff für Brennstoffzellenfahrzeuge dienen, wodurch emissionsfreie Mobilität ermöglicht wird. Zudem kann Wasserstoff als sauberer Brennstoff in verschiedenen industriellen Prozessen eingesetzt werden, um Treibhausgasemissionen zu reduzieren. "Für uns als Stadt Lehrte ist ganz klar, dass alle Karten auf den Tisch gelegt und technologieoffen nach Lösungen für die Transformation unserer Energiewirtschaft gesucht werden muss" betont Christian Helmreich, Klimaschutzmanager der Stadt Lehrte.

Im Rahmen des Workshops wurde vor allem deutlich, dass der Mobilitätssektor im Fokus der Bemühungen rund um Wasserstoff in Lehrte stehen wird. Dies liegt insbesondere auch an der besseren Wirtschaftlichkeit von Wasserstoff-Geschäftsmodellen im Bereich der Mobilität. Ziel der Stadt Lehrte ist es nun, die Bildung eines kollaborativen Konsortiums zu unterstützen, das die Grundlage für eine lokale Wasserstoff-Wirtschaft legen könnte. Neben der reinen Erzeugung und Nutzung stehen auch Aspekte der Versorgungssicherheit und die Schaffung neuer Geschäftsmodelle im Zentrum der Überlegungen.

Im nächsten Schritt soll eine Bedarfserhebung bei Unternehmen innerhalb des Stadtgebietes erfolgen und die im Rahmen des Workshops bereits offengelegten Pläne ergänzen. "Bei unseren Wasserstoff-Aktivitäten haben wir natürlich den Blick auf die Lage vor Ort. Wir schauen aber auch über den Tellerrand und verfolgen sehr aufmerksam, welche Möglichkeiten sich aus überregionalen Aspekten wie dem Verlauf des Wasserstoff-Kernetzes ergeben" erläutert Tobias Neumann,

Wirtschaftsförderer der Stadt Lehrte. Interessierte Akteure aus Lehrte und Umgebung können sich telefonisch unter 05132/505-1105 oder per Mail an tobias.neumann@lehrte.de an die Stadt Lehrte wenden.